

PATCHWORK

Bei diesem Projekt geht es um eine eurythmische **Miniaturen-Serie** verschiedener Eurythmisten/innen oder Eurythmiegruppen.

Im Bereich Film oder Tanz ist der Kurzfilm oder die Kurzperformance eine eigene Sparte, in diesem Sinne sollte die Sequenz in einem erkennbaren Kontext stehen und eine **eurythmische Miniatur** ergeben. Diese Art der Darbietung ist im Bereich Eurythmie bisher ungewöhnlich und neu.

Es geht um „Kurze Stücke“, „Kleine Soli“, einzelne „Patch“

Jede/r Teilnehmer/in ist frei, ob es sich um eine klassische Ausarbeitung oder eine andere eurythmische Bewegungssequenz handelt. Jeder arbeitet in eigener Verantwortung und mit selbst gewähltem Regisseur/in, Mentor/in.

Das Thema ist frei.

PATCHWORK bedeutet: der Zuschauer sieht eine Serie von eurythmischen Miniaturen und hat Eindrücke von unterschiedlichen Stilen, der unterschiedlichen Anwendung der eurythmischen Kunst. Ob solistisch oder als Gruppenarbeit - in jeder Miniatur ist eine Aussage auf den Punkt gebracht.

Für Eurythmisten bedeutet **PATCHWORK** eine Möglichkeit, ihre künstlerische Arbeit zu präsentieren, unabhängig von einer bestimmten Gruppierung, und ohne die Anforderung, einen ganzen Abend zu füllen.

Die Form der **Miniatur** wurde gewählt, weil die Miniatur ein geeignetes Genre ist, das Wesentliche wie unter einem Brennglas sichtbar zu machen.

Die Spannbreite formaler Möglichkeiten ist groß: von einem präzise ausgearbeiteten Detail bis zur Skizze eines größeren Zusammenhangs.

Verbindlich für die Miniaturen in **PATCHWORK** ist eine zeitliche Vorgabe von 10 Minuten.

Es ist zu hoffen, dass sich viele Kollegen zur Teilnahme anmelden werden.

Momentan sind es folgende Mitwirkende/ Teilnehmer/ Interessenten (in Klammern die jeweiligen Partner bei der Entwicklung der Miniatur):

Birgit Hering (Hans Paul Fiechter), Silke Kriete (Birgit Hering), Caroline von Lengerke (Bettina Grube), Miranda Markgraf (N.N.), Brigitte Mathisen (N.N.), Ingrid Schweitzer (Charlotte Frisch), Karen Tabbara (Birgit Hering), EurythmieBerlin (Stefan Lenz).

Geplant sind drei Aufführungsabende.

angefragt: Theater Forum Kreuzberg im Mai 2017